



Die Celenus Klinik Schömberg

Der Weg zu uns

Mit dem Auto:

Von der Autobahn Karlsruhe-Stuttgart (A8) die Ausfahrt Pforzheim nehmen und in die Innenstadt fahren. Dort ist bereits Schömberg ausgeschildert. Nach 20 Kilometern erreichen Sie den Ort, in dem auf unsere Klinik mit roten Schildern hingewiesen wird.

Mit der Bahn:

Steigen Sie auf der IC-Strecke Karlsruhe-Stuttgart in Pforzheim aus. Nehmen Sie dann den Linienbus 743 am Bahnhof Richtung Schömberg/Bieselsberg. Ausstieg dann am Rathaus in Schömberg.

Hinweis für Navigationsgeräte:

Eingabe über PLZ oder Schömberg-Neuenbürg/Calw



CELENUS
Klinik Schömberg

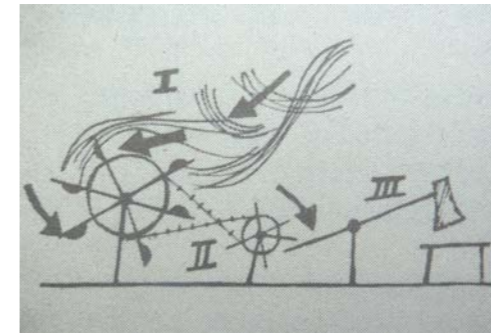
Dr.-Schröder-Weg 12, 75328 Schömberg
Tel. 07084 50-0, Fax 07084 50-135
www.klinik-schoemberg.de
info@klinik-schoemberg.de

Ein Unternehmen der Celenus-Gruppe, Offenburg



CELENUS
Klinik Schömberg
Gesundheit als Aufgabe

Fachklinik für
Psychosomatische
Medizin und
Psychotherapie



Einladung zur Tagung des Ateliers für Kulturmorphologie

„Anders Interpretieren“
Kunst – Psychotherapie – Alltag

17. /18. März 2018
Celenus Klinik Schömberg

Die morphologische Psychologie versteht sich als eine allgemeine Psychologie, die u. a. die Entwürfe von S. Freud, der Gestalttheorie und den Metamorphosen-Gedanken von J. W. v. Goethe aufgegriffen und weitergeführt hat.

Die Motivation allen seelischen Geschehens, so W. Salber (2016†), kommt zum Ausdruck in einer Formenbildung, die sich als Gestaltbildung- und umbildung ausweist.

Der Zugang zu der Formenbildung gelingt, indem die Beschreibung als elaborierte wissenschaftliche Methode unser psychologisches Tun und Denken führt. Die Beschreibung vollzieht sich in mehreren Schritten unter Berücksichtigung der Grundbedingung seelischen Funktionierens.

Ein anderes Interpretieren soll an konkreten Beispielen aus Kunst, Psychotherapie und Alltag eingeübt werden.

Eine intensive gemeinsame Werkstattarbeit wird möglich durch eine Begrenzung der Teilnehmerzahl auf ca. 20 Personen.

Mitarbeit im Atelier für Kulturmorphologie seit seiner Gründung im Jahr 2008.
Derzeitige Forschung: Metamorphosen der Spielerfahrung, wie sie sich in den Ensemblestücken der Musiktherapie ereignen.

Chris Mömesheim (*1970)

Studierte zunächst Musik, Deutsch und Französisch bis zum 1. Staatsexamen (Lehramt) an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg. Danach folgte das Studium der Musiktherapie an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster. Dieses schloss er 1999 mit dem Diplomabschluss ab.

Nach Tätigkeiten als Dipl.-Musiktherapeut in zwei unterschiedlichen Psychosomatischen Kliniken (Eifelklinik Manderscheid, Klinik Lahnhöhe/Lahnstein) und im Kreiskrankenhaus St. Franziskus, Saarburg arbeitet er in diesem Beruf seit 2008 im Vitos Philipppshospital Riedstadt, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie.

Mitarbeit im Atelier für Kulturmorphologie seit 2011. Sein Interesse gilt derzeit vor allem der Anwendung und Weiterentwicklung morphologischer Konzepte in der psychiatrischen Arbeit und dem Umgang mit den Dynamiken und Herausforderungen des institutionellen Arbeitsalltags.



Programm für Samstag, 17.03.18

- 10:00 Uhr Begrüßung
- 10:30 Uhr bis 12:00 Uhr **Werkstatt 1: Übergangserfahrungen im Alltag**
Mit Hilfe des morphologischen Handwerkszeugs können wir den „Stellenwechseln“, den Übergängen des Tageslaufs, näher kommen.
Chris Mömesheim
- 12:30 Uhr Gemeinsames Mittagessen (bis 13:30 Uhr)
- 14:00 Uhr bis 15:30 Uhr **Werkstatt 2: Musikalische Ensemblestücke aus der Musiktherapie**
Durch die Klangproduktion in der Musiktherapie erfahren die Ensemblemitglieder die Metamorphose ihrer Spielerfahrung.
Christof Kolb
- 15:30 Uhr Pause (bis 16:00 Uhr)
- 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr **Werkstatt 3: Kunst sehen**
Gemälde als Seelenlandschaften anhand einer Postkarte.
Frank G. Grootaers, Timo Hoppert, Christof Kolb, Chris Mömesheim
- 17:30 Uhr Musikalischer Ausklang (bis 18:00 Uhr)
Abendessen

Programm für Sonntag, 18.03.18

- 10:00 Uhr bis 11:30 Uhr **Werkstatt 4: Alltagsepisoden in der Musiktherapie**
Musiktherapeutische Wirkungsanalyse braucht ihren Anhalt nicht nur in Klangproduktionen, sondern auch in einfallenden Alltagsepisoden.
Frank G. Grootaers
- 11:30 Uhr Abschluss (bis 12:00 Uhr)
-
- Veranstalter**
Atelier für Kulturmorphologie
Nähere Infos unter:
www.atelier-kulturmorphologie.de
und
Celenus Klinik Schömberg, Fachklinik für Psychotherapie und Psychosomatik
www.klinik-schoemberg.de
- Tagungsort**
Celenus Klinik Schömberg
Dr.-Schröder-Weg 12, 75328 Schömberg
info@klinik-schoemberg.de
www.klinik-schoemberg.de

Anreise

Siehe Anfahrtskizze und -beschreibung auf der Rückseite

Anmeldung

Ihre Anmeldung senden Sie bitte formfrei per E-mail bis zum 16. Februar 2018 an das Atelier für Kulturmorphologie:
info@atelier-kulturmorphologie.de

Kosten

150 € Normalpreis/erm. 120 € (für Studierende)
Die Tagungsgebühr überweisen Sie bitte an das Atelier für Kulturmorphologie.
Im Tagungsbeitrag sind Imbisse und das gemeinsame Mittagessen am Samstag und Sonntag enthalten.

Bankverbindung

Dr. Christof Kolb
Sparkasse Pforzheim Calw
IBAN-Nr. DE13 6665 0085 0003 3684 83

Eine verbindliche Anmeldung erfolgt erst nach Eingang der Zahlung. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.
Im Falle einer Stornierung vor dem 01.03. erfolgt eine Rückerstattung abzüglich 20 € Bearbeitungsgebühr. Nach dem 01.03. ist eine Erstattung nicht möglich. Die Teilnahmebescheinigung wird auf der Tagung ausgestellt.

Übernachtung

Die Celenus-Klinik Schömberg bietet Ihnen ein Zimmer für 39 € zzgl. Kurtaxe (Übernachtung und Frühstück) an. Zimmerreservierung unter der Telefonnummer: 07084 50-802

Ansonsten wenden Sie sich an die Tourist Information Schömberg:
Touristik & Kur
Schömberg im Schwarzwald
Lindenstraße
75328 Schömberg
Telefon (07084) 14444
touristik@schoemberg.de

Die Mitglieder des Ateliers

Dr. Frank G. Grootaers (*1943)
Hat von 1981 bis 2008 als Diplom-Musiktherapeut in einem Krankenhaus für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie gearbeitet (Bad Honnef).
Promotion (rer.sc.mus.) 2001, Hamburg. Studien der Philosophie von 2007 - 2013 am Philosophischen Institut der Rheinische-Friedrich-Wilhelm-Universität, Bonn. Seit 2009 ist er freiberuflich als Therapeut, Berater und Supervisor in seiner Praxis für Musiktherapie, Girardetallee 3 (Seiteneingang), 53604 Bad Honnef tätig. Ende 2008 gründete er das Atelier für Kulturmorphologie.
Aktuelle Forschungsanliegen: Die Morphologie der Erzählung.
Adresse: Hauptstraße 96, 53604 Bad Honnef,
E-mail: frank.grootaers@johanneswerk.de,
Sprechzeit täglich um 20 Uhr

Timo Hoppert (*1986)
Studium der Sozialpädagogik in Fulda.
Studium der Musiktherapie an der Westfälischen Wilhelms-Universität (WWU) in Münster.
Derzeit Promotion zum Dr. phil. in Münster (WWU) und Tätigkeit als Musiktherapeut in einer Erwachsenenpsychiatrie.
Mitarbeit im Atelier für Kulturmorphologie.
Forschungsschwerpunkte: Gruppenmusiktherapie, Schamanismus.

Dr. Christof Kolb (*1962)
Studium der Musiktherapie an der Fachhochschule Heidelberg. Dieses schloss er 1988 mit dem Diplom ab. Danach ergänzte er sein Studium mit der wissenschaftlichen Weiterbildung in morphologischer Musiktherapie am Institut für Musiktherapie und Morphologie (IMM). Studienabschluss 1994 als Morphologischer Musiktherapeut (Zertifikat).
Promotion (Dr. phil.) 2016 im Rahmen des Promotionsstudiums Musiktherapie bei Prof. Dr. Rosemarie Tüpker an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster.
Seit 1992 arbeitet er als Diplom-Musiktherapeut (FH) in der Psychosomatischen Fachklinik Schömberg.